

## AUSWÄRTSFAHRTEN

### HANNOVER 96 – SC FREIBURG

Zum Auswärtsspiel in Hannover am Samstag, den 27. November, wird die Supporters Crew einen Bus anbieten. Die Karten werden besorgt, sind aber nicht im Preis enthalten.

**Samstag, 27. November**  
**Preis: 50 Euro\* / 55 Euro**

#### Abfahrtsorte:

Freiburg Paduaallee	04:20 Uhr
Freiburg Kronenbrücke	04:30 Uhr
Herbolzheim McDonald's	05:00 Uhr (ca.)
Offenburger Ei	05:15 Uhr (ca.)

Anmelden könnt ihr euch per E-Mail: [bus@supporterscrew.de](mailto:bus@supporterscrew.de) per Telefon: 0151/22891856 oder am noch provisorischen Infostand unter der Nordtribüne.

\*Preis für SCFR-Mitglieder bei Vorkasse.

Die Anmeldung gilt erst als verbindlich sobald der Betrag auf unserem Konto eingegangen ist.

Supporters Crew Freiburg e.V.  
Volksbank Freiburg  
Konto 22356909  
BLZ 68090000.

## FANBLOCK-SPENDEN

Wie Du sicherlich weißt, ist der Fanblock ein kostenloser Infolyer. Allerdings fallen bei jeder Ausgabe aufs Neue Druckkosten an, die aufgebracht werden müssen. Auch wenn wir in letzter Zeit eher selten Spenden gesammelt haben, heißt das nicht, dass wir plötzlich im Geld schwimmen und nicht mehr darauf angewiesen sind. Deshalb die Bitte an Dich: Spende etwas, damit der Flyer auch zukünftig erscheinen kann. Jede noch so geringe Spende hilft. Spenden nehmen wir gerne beim Verteilen und am Faninfostand entgegen.

DANKE!

## AUSBLICK HANNOVER

Noch zwei Auswärtsspiele hat unser SC Freiburg dieses Jahr zu bestreiten. Neben Leverkusen in einem Monat geht es nächste Woche noch in die niedersächsische Landeshauptstadt nach Hannover. In der ersten Liga alles andere als ein Lieblingsgegner. Unsere Jungs konnten noch nie in der höchstens Spielklasse gegen Hannover gewinnen. Und blickt man ein Jahr zurück, so setzte es ein deutliches 5:2. Deutlich? Nun ja, ganz so überlegen war Hannover ja nicht. Wir eher zu naiv und so liefen wir offensiv ins offene Messer und bekamen nach dem 3:2 Anschlusstreffer in der 82. Minute noch zwei Gegentore eingeschenkt. Das zum 4:2 bereitete übrigens Rosenthal vor. Somit haben wir zumindest einen, der weiß, wie man in Hannover gewinnt. Das sollte einen doch optimistisch stimmen. Wer also Lust hat auch nördlich des Kraichgaus den SC zu unterstützen, dem sein unter anderem unser Bus ans Herz gelegt. Vielleicht finden sich ja doch noch einige, um unseren SC Freiburg auch im fernen Hannover die Unterstützung zu geben, die er momentan mehr als verdient. Es müssen ja nicht immer gleich mehrere Tausend wie in Sinshheim sein.

## BESTPROGRAMM 2010

**Sa 27.11. 15:30** Hannover 96 : **SC Freiburg**  
**Sa 04.12. 15:30** **SC Freiburg** : Hamburger SV  
**So 12.12. 15:30** **SCF** : Borussia M'Gladbach  
**So 19.12. 15.30** Bayer Leverkusen : **SC Freiburg**

#### Impressum:

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung:  
Supporters Crew Freiburg e.V.  
Postfach 514, 79005 Freiburg  
VR 3915 Amtsgericht Freiburg  
E-Mail: [fanblock-aktuell@supporterscrew.de](mailto:fanblock-aktuell@supporterscrew.de)  
Aulage: 750 St., Preis: Kostenlos  
Druck: Kopierladen Kapp Freiburg  
Bilder: SCFR, Ladri Friburgo, STU, HFR  
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR®)  
Der 'Fanblock Aktuell' ist ein kostenloser Informationsflyer aus der Freiburger Fanszene für die Freiburger Fanszene. Finanziert durch die Supporters Crew Freiburg e.V. und freiwillige Spenden der Fans.



Der Infolyer der Supporters Crew - SCF vs. Borussia Dortmund - 20/11/2010 - Aufl. 750

## VOR DEM SPIEL

Hallo liebe Freunde der Breisgau-Brasilianer. Zum heutigen Spieltag, dem bereits elften der Saison, begrüßen wir euch wieder mal herzlich in eurem und unserem zweiten Wohnzimmer, dem nach Bier, Wurst und Rasen duftenden Dreisamstadion. Dort, wo wir mit unseren Mannen schon glorreiche Schlachten gegen namhafte Clubs für uns entschieden haben und wo wir, damals 1995, schon einmal Europacup-Luft schnuppern durften - Slavia Prag hieß damals der Gegner. 2001 gelang dieses Kunststück schließlich noch einmal und emotionale Spiele, die niemand, der damals dabei war, vergessen dürfte, gegen Matador Puchov, FC St. Gallen sowie Feyenoord Rotterdam, folgten. Der ein oder andere SC'ler wird wohl bei dem Gedanken an diese Zeit ins Schwärmen kommen und an jene Breisgau-Brasilianer denken, die damals die Liga und Europa ordentlich aufmischten. Heute, im Jahr 2010, spielt der Sportclub bislang eine von den Ergebnissen her unauffällige, zugleich jedoch unglaublich erfolgreiche Saison. Das Konzept, voll auf Sieg zu spielen, geht bislang vollends auf. Jeder Niederlage konnte bisher in naher Zukunft immer ein Sieg folgen. Was sind die Gründe für diesen Erfolg? Da wäre zum einen natürlich unser Stürmerstar Papiss Demba Cissé, der uns jede Woche aufs Neue Tore bejubeln lässt. Desweiteren eine unglaublich starke Nummer zwei im Tor, Oliver Baumann, der den Langzeitverletzten Simon Pouplin bislang mehr als würdig vertritt. Hinzu kommt ein

## FANBLOCK

NO.85

unauffälliges, wenngleich mehr als effektives Mittelfeld. Als da wäre zum einen der Mann mit den oftmals häufigsten Ballkontakten beim SC, Julian Schuster, der Denker und Lenker vor der Viererabwehrkette. Zum anderen ein ständig agiler und in Dauerbewegung befindlicher Yacine Abdessadki, der mal eben so zurück zu den Roten kam und jede Woche 90 Minuten Gas gibt.

Es sind viele kleine Faktoren, die momentan einfach zusammen passen. Zuletzt sei der Teamgeist erwähnt, der diese Saison besser denn je zu sein scheint.

Nach dem 0:1 in Hoffenheim und bei allen Emotionen sei an dieser Stelle aber zurecht deutlich auf die Euphoriebremse getreten. Denn wozu eine Erwartungshaltung an oben erwähnte alte Zeiten führen kann, zeigte sich neuerlich in Mainz, als die Fans schon nach kurzer Spieldauer anfangen ihre Mannschaft auszupfeifen. Das darf hier im Breisgau einfach nicht passieren. Wir wissen, wo wir herkommen und dass es auch in den kommenden Jahren immer und immer wieder gegen den Abstieg gehen wird. Wem das nicht passt, der muss sich wohl oder übel einen Verein suchen, der dauerhaft erfolgreichen Fußball spielt. Wer jedoch einen ehrlichen, familiären und überaus sympathischen Verein sucht, der ist beim Sportclub gut aufgehoben. Und genau diese ruhige, gelassene und seriöse Arbeit ist es doch, die uns bundesweit so viele Sympathien einbringt. Lasst uns diesen Status erhalten, denn dann ist vielleicht ja doch das ein oder andere mal auch ein Ausflug nach oben möglich. Warum sollte dies nicht diese Saison der Fall sein? (Fortsetzung folgt auf Seite 2)

„Hätte mir jemand vor der Saison gesagt, dass der SC Freiburg nach 12. Spieltagen mit 21. Punkten auf Rang vier steht, hätte ich ihn für verrückt erklärt“, war bei SC-Anhängern in der letzten Woche sicherlich eine gern und viel zitierte Floskel. Dass der Sport-Club nach dem ersten Drittel der Saison so gut dastehen würde, damit rechneten selbst die größten Optimisten nicht. Die sogenannte Fachwelt stufte den SC vor der Saison gar als sicheren Abstiegs Kandidaten ein, ja sahen in ihm einhellig den Absteiger Nummer eins. Zum Glück findet sich die Wahrheit auf dem Platz wieder und bis auf die Niederlage gegen Sankt Pauli (1:3) am ersten Spieltag und das Aus im DFB-Pokal gegen Cottbus (1:2), lieferte der SC bislang durchweg gute Leistungen ab, beeindruckte u.a. durch mannschaftliche Geschlossenheit und eine tolle Moral. Gründe genug also, um mehr als zufrieden, oder, wie es baden-fm Reporter Frank Rischmüller nach dem Last-Minute-Tor von Papiss Demba Cissé in Hoffenheim überschwänglich ausdrückte, „einfach nur geil“ auf den SC zu sein. Wer das noch nicht seit jeher war, ist es spätestens seit dem zweiten „Derby“erfolg. Mit ihm ist die Euphorie exponentiell gewachsen und erscheint vor dem heutigen Topspiel gegen den BVB in Teilen grenzenlos. Einige fühlen sich schon in die Jahre 1994/95 zurückversetzt, in die bislang erfolgreichste Saison des SC, die mit einem sensationellen dritten Platz und der Qualifikation für den UEFA-Cup endete. Einer Wiederholung dieses Erfolgs ist sicherlich niemand abgeneigt, realistisch betrachtet ist das aber (noch) fantastisches Wunschdenken. Mit dem heutigen Spiel sind noch 22 Partien zu bestreiten und 66(!) Punkte zu vergeben. Zahlreiche Beispiele belegen, wie schnell Euphorie zu einer übertriebenen Erwartungshaltung führen kann. So wurde am letzten Wochenende die Mainzer Mannschaft im Spiel gegen Hannover 96 von ihren „Fans“ – trotz besten Saisonstarts aller Zeiten – bereits nach zehn Minuten ausgepiffen. Dem Mainzer Torwart Christian Wetklo überkam das Gefühl, auswärts zu spielen. Dass derlei Auswüchse in Freiburg, trotz der zu erwartenden Rückschläge, nicht passieren, liegt auch in unserer Verantwortung. Durch Erfolg wird

naturgemäß ein immenser Druck von Fans und Medien aufgebaut, der sicherlich beflügeln kann, aber viel öfter bewirkt er das Gegenteil. Gerade bei Teams mit einem niedrigen Altersdurchschnitt kann er zu einer überhöhten Selbsteinschätzung und zur Stagnation der Leistungen führen. Nicht selten mündet das in der totalen Lähmung der Mannschaft. So weit darf es in Freiburg nicht kommen. Bei aller berechtigter Freude über die augenblickliche Situation und die geweckten Begierlichkeiten sollte das Saisonziel, auf und neben dem Platz, nicht aus den Augen verloren werden. Lasst es uns wie das Team handhaben; akribisch und auf dem Boden der Tatsachen für jeden Punkt arbeiten, bei jedem Spiel Vollgas geben und uns über die kleinen Schritte Richtung Klassenerhalt freuen. Bekanntlich wird zum Schluss abgerechnet. Wenn die nötigen Punkte gegen den Abstieg eingefahren sind, kann man sich immer noch neue Ziele stecken. Lasst uns ein Auge darauf haben und reagieren, wo's wirklich schmerzt. Aber ansonsten: Genießen und abfeiern!

## FORTSETZUNG SEITE 1

Am heutigen Tage begrüßen wir den Ballspielverein Borussia Dortmund auf dem Platz und deren Fans im Gästekäfig. Im letzten Heimspiel der vergangenen Saison konnten wir die Dortmunder bereits mit 0 Punkten nach Hause schicken. Auch dort war der BVB schon am Ende einer guten Saison angelangt. In einer solchen befinden sich die Schwarz-Gelben aus dem Ruhrpott auch dieses Jahr wieder. Als Tabellenführer kommen sie in den Breisgau und sind sich bestimmt gewiss, die drei Punkte zu entführen. Doch da haben sie sich wohl gewaltig geschnitten. Nach den bisherigen Leistungen unserer Jungs ist davon auszugehen, dass es für den BVB kein Spaziergang werden wird. Wenn dann auch wir 100 Prozent geben, könnte heute eine Überraschung möglich sein. Also schlagen wir die Krabbelgruppe aus Westfalen!

(Alemannen Freiburg)

Letzten Sonntag hat unsere Lieblingself uns mal wieder ein wunderschönes Wochenende bereitet. Es ging sowohl mit zahlreichen Fanbussen als auch mit dem Entlastungszug der Bahn Richtung Nordbaden, sodass man im Gästeblock rund 3000 Freiburger und Freiburgerinnen zählen konnte. In einem spannenden Spiel blieb den Anhängern ein Bibbern und Bangen, bis Cissé in der Nachspielzeit zuschlug und somit die drei Punkte sicherte. Nachdem Spiel haben wir ein paar wenige Kommentare eingefangen:

„Trotz fehlender Fahnen, Trommel und Megafon war die Stimmung sehr akzeptabel.“

„Alles tiptop, Spiel, Stimmung und Fahrt im Zug.“

„Tolles Spiel, tolle Stimmung, mit einem tollen Ausgang. Ein Triumph für den SC Freiburg!“

„Überraaaagend“

„Verdient, aber dennoch glücklich in der letzten Minute die Entscheidung gemacht.“

„Auswärtssiege sind wunderschön!“

So kann man sich nur anschließen, dass Auswärtsspiele schön sind, und unseren Jungs die Daumen für die nächsten Punkte in der Ferne drücken.



## CHOREO

Die SCFR plant zum letzten Heimspiel in der Hinrunde gegen Gladbach eine Choreographie im Dreisamstadion zu machen. Dafür suchen wir kreative Köpfe und Interessenten, die mitwirken wollen einen Entwurf zu gestalten und/oder diesen umzusetzen. Deshalb laden wir alle Fans am Mittwoch, den 24. November, um 19 Uhr in unseren Raum (Lorettostr. 51, Freiburg-Wiehre) ein.

## TSG HOFFENHEIM - SC FREIBURG

Nachdem bei unserem letzten Auswärtsspiel in Hoffenheim das ganze Supportmaterial verboten wurde, entschloss sich die SCFR dazu einige rote und weiße Luftballons ins Stadion zu schmuggeln. Eine recht gelungene Aktion bei der sich alle Fans im Gästeblock beteiligen konnten.

## NORDTRIBÜNE: INFOSTAND

Der lang angekündigte Infostand sollte ja bekanntermaßen schon lange stehen. Wir warten weiter sehnsüchtig auf die Errichtung, haben aber zwischenzeitlich erfahren, dass tatsächlich etwas Bewegung in die Sache gekommen ist. Man kann also weiter gespannt sein...

## PILOTPROJEKT STARTET IN DORTMUND

Unser heutiger Gegner aus Dortmund startet ein Pilotprojekt in Sachen Stadionverbot. Ab sofort können nach einer Vereinbarung zwischen BVB, Polizei und Fanprojekt Stadionverbote aufgehoben werden und stattdessen durch soziale Arbeit ersetzt werden. Fast zeitgleich bekam auch ein Freiburger Post aus DO. Sein SV wird ab Januar zur Bewährung ausgesetzt.

## FC LUZERN - FC BASEL

Unsere Nachbarn aus Basel mussten vergangene ungewöhnlich früh beim FC Luzern antreten. Grund dafür war ein Tennismatch welches das Schweizer Fernsehen genauso übertragen wollte wie das Spiel zwischen dem FCL und FCB. Die Basler quittierten diese Aktion mit unzähligen Tennisbällen welche sie aufs Feld warfen. Coole Aktion.

## WILLKOMMEN IN FREIBURG

Zum heutigen Topspiel begrüßen wir auf der Nordtribüne einige Freunde aus Italien. Die Jungs kommen aus San Benedetto del Tronte und pflegen eine Freundschaft mit den Natural Born Ultras Freiburg. Benvenuto a Friburgo.